

BIGS

BRANDENBURGISCHES INSTITUT
für GESELLSCHAFT und SICHERHEIT

Sehr geehrte/r {{ contact.ANREDE }} {{ contact.TITEL }} {{ contact.NAME }},

Projekte zeichnen sich dadurch aus, dass sie einen Anfang und ein Ende haben. So ist es auch in der Sicherheitsforschung und so ist der Jahresanfang am BIGS durch die Abschlussarbeiten für das Projekt [BASIC](#) zur Bargeldversorgung in Not- und Krisenfällen und den Beginn des Projekts [AIRCIS](#), der Nutzung von künstlicher Intelligenz im Rettungswesen geprägt gewesen.

Das BIGS hat seine Erkenntnisse über die Bargeldversorgung in Katastrophenfällen im Ausland in einem [Policy Paper](#) zusammengetragen. Gemeinsam mit den Verbundpartnern von BASIC und der Bundesbank haben wir zudem ein [Sicherheitskonzept zur Stärkung der Resilienz des Bargeldkreislaufes](#) aufgestellt und im Rahmen einer großen Abschlussveranstaltung der Fachöffentlichkeit vorgestellt. Ich hoffe sehr, dass wir mit BASIC einen Beitrag zur Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung über den Marktmechanismus geleistet haben, mindestens aber, dass Sie jetzt auch etwas Bargeld Ihrem Notvorrat hinzugefügt haben.

Predictive Policing ist ein faszinierendes und zugleich kontroverses Konzept, mit Hilfe von Datenanalyse Kriminalität vorherzusagen. Lässt sich aber auch das Einsatzaufkommen einer Rettungsstelle vorhersagen und damit die Resilienz der Rettungskette verbessern? Daran wollen im Projekt [AIRCIS](#) mit der [Björn-Steiger-Stiftung](#), der [BTU Cottbus](#), der [IABG](#), der [Leitstelle Cottbus](#) und dem Startup [MOXI](#) arbeiten. Das Projekt wird wir in den kommenden drei Jahren vom [mFund des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr](#) gefördert.

Wie viele, die sich mit der Sicherheit unserer Gesellschaft beschäftigen, war auch ich in den vergangenen Tagen in München. Zwar hat es für ein Ticket zum Bayrischen Hof nicht gereicht, aber auch bei den vielen sog. Side Events kam die Sprache immer wieder auf die Nationale Sicherheitsstrategie Deutschlands, die eigentlich auf der Münchener Sicherheitskonferenz hätte vorgestellt werden sollen. Für den Blog [49security](#) habe ich mir Gedanken gemacht, welche Aspekte aus ökonomischer Sicht im Kapitel Cybersicherheit nicht fehlen sollten.

Rechtzeitig vor Weihnachten hatte ich hier eine Buchempfehlung für das Jahrbuch der Sicherheitswirtschaft abgegeben. Wer lieber digital liest, kann sich jetzt das gesamte Buch als [pdf hier herunterladen](#).

Ihr
Dr. Tim Stuchtey

BASIC Abschlussveranstaltung



Quelle: BDGW

Unter dem Titel „Bargeld in Not- und Krisenfällen – Ein Rahmenkonzept“ fand am vergangenen Freitag, 10.02. die Abschlusskonferenz des Forschungsprojekts BASIC statt. Drei Jahre hat das Projektteam von BASIC, koordiniert durch das BIGS, den Bargeldkreislauf auf seine Resilienz hin untersucht und über die Zeit Empfehlungen herausgearbeitet, wie dieser widerstandsfähiger gestaltet werden kann. Die Ergebnisse wurden in Form eines Sicherheitskonzepts veröffentlicht. Auf der Abschlussveranstaltung wurde neben der Vorstellung und Diskussion des „Sicherheitskonzepts zur Stärkung der Resilienz der Bargeldversorgung in Not- und Krisenfällen“, auch das Thema „Bargeld in Not- und Krisenfällen“ aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. In der [Pressemitteilung](#) zum Projektabschluss finden sich weitere Informationen.

BIGS Policy Paper: Availability of Cash in Crisis and Emergencies - Lessons from Abroad



Im Falle einer Naturkatastrophe oder einer vom Menschen verursachten Katastrophe, eines Stromausfalls oder eines Ausfalls des IT- und Kommunikationsnetzes können elektronische Zahlungssysteme nicht mehr funktionieren. In diesem Fall übernimmt Bargeld eine wichtige Versorgungsfunktion, um so den Wirtschaftskreislauf am Laufen zu halten. Inwiefern die Resilienz der Bargeldversorgung in Not- und Krisenfällen in Deutschland gesteigert werden kann, wird im Rahmen des [Projekts „BASIC“](#) genauer untersucht. Um Anregungen für die praktische Umsetzung der Bargeldversorgung in Deutschland zu bekommen, haben **Paul Glöckner**, **Esther Kern**, und **Dr. Johannes Rieckmann** vergangene internationale Katastrophen analysiert und Interviews mit wichtigen Akteuren von Zentralbanken aus drei Ländern geführt. Ihre Erkenntnisse und Analysen haben sie in der vorliegenden Studie festgehalten.

Zur Publikation

Projektstart: AIRCIS - Artificial Intelligence in Rescue Chains



Die Zunahme von Extremwetterereignissen wie Hitze und Starkregen in Deutschland stellt Rettungsdienste, Krankenhäuser, Leitstellen, Feuerwehren und Katastrophenschutz vor neue Herausforderungen. Hier setzt das neue Projekt AIRCIS - Artificial Intelligence in Rescue Chains an, für das wir am 15. Februar die Auftaktveranstaltung in Berlin organisiert haben. Mit AIRCIS möchten wir die Resilienz der Daseinsvorsorge im Bereich Gesundheit und Mobilität in der Lausitz stärken. Dazu soll das Einsatzaufkommen der Leitstelle in Cottbus mittels Künstlicher Intelligenz prognostiziert und eine Simulation zur Abbildung der gesamten Rettungskette entwickelt werden. Mithilfe weiterer Daten können Extremwetterereignisse in die Simulation eingespielt werden und die Leitstelle bei der gezielten Planung von Ressourcen unterstützt werden. Das Vorhaben wird als mFund Projekt für drei Jahre vom BMDV gefördert. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Projektseite und in der [Pressemitteilung zum Projektstart](#).

Zur Projektseite

Beitrag: Ökonomie der Cybersicherheit



Wer ist zuständig für den Schutz im Cyberraum, wo liegen die Grenzen der Verantwortung und was ist mit der digitalen Souveränität? Auch diese Fragen gilt es bei der Ausarbeitung einer Nationalen Sicherheitsstrategie zu beachten. **Tim Stuchtey** hat sich dazu auf [49security](#) ein paar Gedanken gemacht und gibt Anregungen, wie die Resilienz im Cyberraum in Deutschland gestärkt werden kann. Eine englische Version des Beitrags wurde von [AICGS](#) veröffentlicht.

Zum deutschen Beitrag

Zum englischen Beitrag

Download: Jahrbuch der "Sicherheitswirtschaft 2022"



In unserem letzten Newsletter ([Newsletter 08/2022](#)) haben wir Ihnen bereits das Jahrbuch der deutschen Sicherheitswirtschaft 2022 vorgestellt. Erschienen ist der Sammelband am Ende des letzten Jahres, jetzt gibt es ihn auch als PDF zum Download. Das BIGS ist mit drei Beiträgen zur Sicherheitsarchitektur in Deutschland (Kapitel 1) und einem Beitrag zu den internationalen Einflüssen (Kapitel 7) im Jahrbuch vertreten:

- 1.1. Sicherheit ist emotional (Paul Glöckner)
- 1.2. Mit Sicherheit nicht trivial: Wer muss, wer darf? Und wer soll das bezahlen? (Tim Stuchtey und Johannes Rieckmann)
- 1.6. Die Bedeutung von IT-(Sicherheits-)Dienstleistern für die Cybersicherheit in Deutschland (Esther Kern)
- 7.2. Supply Chain Security (Alexander Szanto)

[Zum PDF](#)

BIGS - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH
Dianastr. 46
14482 Potsdam
info@bigs-potsdam.org



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf BIGS - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH angemeldet haben.

[Abmelden](#)

© 2023 BIGS - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH